

Bike: Karwendel-Schleife XXL

D Karwendel

1.803 m **3.460 Hm** **131,000 km** **10:30:00 h****Anfahrt:** Über die B11 aus Richtung München oder von Garmisch kommend nach Krün. Dort weiter auf der B2 bis Ausfahrt "Mittenwald, Leutasch". Achtung: 2003 konnte man noch an den Tennisplätzen am Sportzentrum parken. Bitte den beschilderten Mountainbike Parkplatz in Mittenwald benutzen. Achtung: 2003 konnte man noch an den Tennisplätzen am Sportzentrum parken.**Parkplatz:** Bitte den beschilderten Mountainbike Parkplatz in Mittenwald benutzen**ÖPNV:** Mit dem Zug bis Mittenwald**Verkehrsamt:** Mittenwald, www.mittenwald.de**Ausrüstung:** Bikeausrüstung für 3 Tage, Hüttenschlafsack, Schloß, Waschzeug**Hütten:** Karwendelhaus (1.790 m): Lager f. DAV-Mitglieder 7,5€, Frühstück 6 bis 7€, www.karwendelhaus.de, karwendelhaus@aon.at, 0043-5213-5623 / Falkenhütte (1.848 m): 0043-5245-245 / Plumpsjochhütte (1.423 m): 0043-5243-5487/ Fereinalm (1.394 m):08823-5584**Wasser:****Karten:** Kompass Nr. 26, 1:50.000 / freytag&berndt WK322, 1:50.000 / freytag&berndt WK321, 1:50.000**Literatur:** Moser Bike Guide Nr. 2 "Karwendel, Wetterstein, Werdenfels": Tour 36, 29, 45**Jahreszeit:** Juni bis Oktober**Start Bike:** Gasthaus beim Sportzentrum**Gasthäuser:** Gasthaus Post, Vorderriß /785 m): 08045-277, Fax -1013, Lager inkl. Frühstück 15€**Stand vom:** 24.08.2003**Markierung:** -**Anforderung:** Meist perfekte Schotterpisten. Die Abfahrt vom Plumpsjoch zur Gernalm ist jedoch brutal steil um mit tiefem Schotter gespickt. Am Gegenhang, dem Schleimssattel, sieht es nicht viel besser aus. Brutalste Steigung kombiniert mit oft rauhem, aber festem, Untergrund. Ansonsten Genuß-Schotterabfahrten im Wechsel mit leichten Trials. Einzig zwingend erforderliche Schiebepassage ab der Falkenhütte unterhalb den Lalidererwänden.**Charakter:** Das lieblich schroffe Karwendel mit seinen wunderbaren Forstwegen und einsamen Trialpfaden ist ein ideales Bikerevier. Oft sind die kanadisch amutenden Täler von der Sonne verwöhnt, dem Bikegenuß steht nichts im Wege. Die Vielzahl an Hütten in den Bergen und den Gaststätten im Talgrund vereinfachen die Verpflegungslogistik. Auch die Tourplanung gestaltet sich vielseitig, da unzählige Kombinationsmöglichkeiten verfügbar sind, also auch bei Bedarf Abkürzungen zulassen.**Aufstieg:** Guido und ich (wir kennen uns von der Ausbildung zum DAV-Fachübungsleiter MTB) wollten unbedingt gemeinsam ins Karwendel. Von ursprünglich 15 Teilnehmern schmolz die Gruppe, Unlust- und krankheitsbedingt, auf schlussendlich 6 Mann und eine Frau zusammen. Luise und ich machten uns frühzeitig am Freitag von Mittenwald aus auf den Weg. Mit der anderen Gruppe wollten wir uns Abends auf dem Karwendelhaus treffen. Das Wetter spielte mit, Luise nahm all ihren Ehrgeiz zusammen, und so hat alles geklappt wie geplant. Bald traf auch der Rest der Truppe ein: schnell waschen und Abendessen. Es war dermaßen voll im Speisesaal, dass wir uns fast einen Stuhl zu zweit hätten teilen müssen. Doch das fördert die Kontaktaufnahme. So hatten wir einen sehr lustigen Abend. Nach dem etwas einfachen Frühstück dauerte es erst einmal eine ganze Weile, bis alle ihre kleinen Wehwechen an den Bikes in Ordnung gebracht hatten. Dann jedoch hielt uns nichts mehr. Hinauf zum Hochalmsattel und die endlose Abfahrt zum Kleinen Ahornboden hinunter. Die anschließende Bachbettdurchquerung und der schöne alte Karrenweg machten sehr viel Freude. Vor der heftigen Steigung an der Ladizalm kapitulierten die meisten. Wir hatten an diesem Tag ja auch noch mehr vor, so war Kräfte sparen durchaus vernünftig. Während der Querung unterhalb den Lalidererwänden hätte sich André fast mit einem Wanderer in die Wolle gekriegt. Kurz darauf legte sich Thomas in der Abfahrt zu Boden. Ein schönes Erlebnis war der kurze Ratsch mit den Hirten der Lalidereralm; auch wenn sie ihr Bier nicht heraus rückten. Reine Formsache, also Spaß pur, war die folgende Abfahrt ins Rißtal. Vor der Auffahrt zum Plumpsjoch stärkten wir uns noch einmal. Einen enormen Schub für die Moral, waren Guido's Gummibärchen. Die sanfte Steigung zur Plumpsjochhütte überforderte niemanden. Trotzdem freuten wir uns alle über ein ausgiebiges Mittagessen.**Abstieg:** Herri ging's es an dem Tag nicht so gut, also fuhr er auf kürzestem Weg hinab ins Rißtal und nach Vorderriß. Wir anderen sanken im Sturzflug auf der alten Militäripiste zur Gernalm, um bald darauf vor der fast unlösbaren Aufgabe des Schleimssattels zu stehen. Schieben war die Fortbewegungsart der Wahl. Doch auch hier ließ die Belohnung nicht ewig auf sich warten. Wir hatten sehr viel Spaß, bis auf Luise's kleinen Ausflug ins Gebüsch, auf der Abfahrt durch's endlose Bächental. Zum Schluss noch ein kurzes Mannschaftszeitfahren von Fall nach Vorderriß und nichts wie hinein in die Dusche. Die Küche des Gasthauses Post wurde nicht zu knapp beansprucht von uns. Ein lauer Sommerabend im Biergarten hält auch müde Biker bis 22 Uhr wach. Für den Sonntag entschied sich die Truppe für eine gemäßigte Tagesetappe, direkt über die Fereinalm nach Mittenwald. Gemütlich warm rollen bis Hinterriß und dann auf schönem alten Karrenweg hinauf zur Vorderbacher Au. Am schönsten ist es jedoch im Flussbett des Bärnbachs. Unendliche Schotterbänke links und rechts des Baches, überragt von steilen Felsgestalten. Nach längerer Rast rief jedoch die Fereinalm und ihr hervorragender Kuchen. Hans und André sind vorgefahren und haben wohl schon länger gewartet. Die abschließende Abfahrt und der Rückweg über die Aschaualm nach Mittenwald waren sehr gemütlich und der gerade richtige Ausklang der Tour. Bevor man sich verabschiedete, kehrten wir ein letztes Mal gemeinsam ein. Für's nächste Jahr haben Guido und ich schon ein neues Ziel im Auge: eine 3-Tages-Runde im Chiemgau.

WW-Nr	km	Standort	Bikezeit	Hm	Wegbeschreibung	Untergrund
1	0,000	Sportzentrum Mittenwald			Moser 2/36 WW 1-6	
2	0,000	Kleiner Ahornboden			Moser 2/29 WW 4-11 + Variante rechts ins Rißtal	
3	0,000	Rißtal			Talaufwärts Richtung Großer Ahornboden.	
4	0,000	Abzweig Plumpsjoch			Moser 2/45 WW 16-25	
5	0,000	Fahrradgarage			Moser 2/45 WW 5-1	
6	0,000	Fall			Auf der B307 links nach Vorderriß	
7	0,000	Gsth. Post, Vorderriß			Durchs Rißtal nach Hinterriß, dort rechts bergauf zum Besucherzentrum abzweigen. Ab hier Moser 2/36 WW 10-17	
8	0,000	Sportzentrum Mittenwald				

Kürzel: km = Kilometer, Hm = Höhenmeter, li = links, re = rechts, Ri = Richtung, Alt= Alternative, P= Parkplatz

Tour-Nr: 2-15

Copyright: Harry Conrad / www.bikeandhike.de / info@bikeandhike.de

Seite: 1 von 1 / 24.06.2007

Alle Angaben dieser Tour sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.